

zu I. N. 157. 136



Herrn Prof. Franz Klein,

~~Alpbach~~ ~~Gmunden~~

Steiermark,

h

Oesterreich.

Dr. Frim. Balthaupt
in Loman



Bremen,
8. Oct.
95.

Verehrter Herr!

Ist bin auf acht Tage Holland,
gänger geworden und endlich am
Spätk in den Besitz Ihrer gütigen
Briefes gelangt. Mein Sie versichert,
daß die guten Worte, die Sie meinen
Dankungen sprechen, mich herzlich erfreut
haben. Hätten Sie mir gleich Gutes
von sich melden können. Aber ich bin
mit ansehnlichem Bedauern von der
Erkrankung Ihrer Frau und fühlte Ihnen
die schmerzliche Botschaft wohl, in
die Sie das mein Leid versetzt. Meinem

Ausspiel davon möchte ich Ihnen sehr
ausdrücken. Möchten Sie das ganz
frei auffassen können.

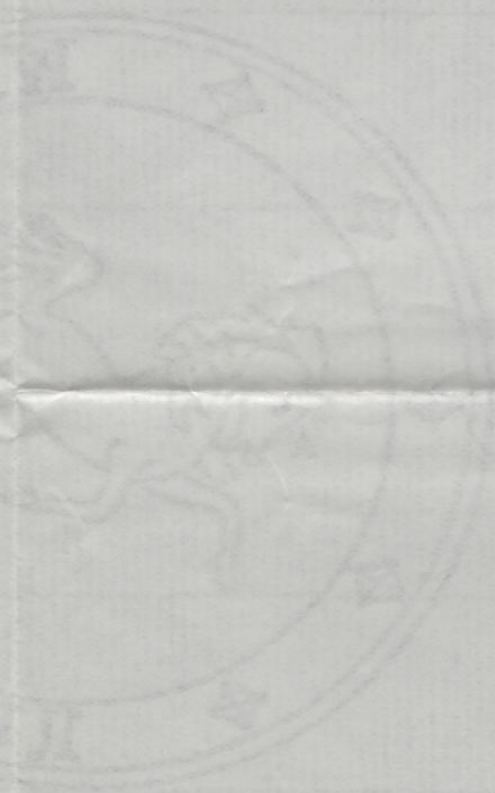
Mich interessiert jetzt ein ganzer
Schwall von Arbeiten, zum Teil recht
kleinlicher Natur, und ich muß mich
dazu fassen. Nehmen Sie davon
was Ihnen hier, mit diesem Kargen Größ
wollt und bleiben Sie freundlich gesund

Ihren

Ihren ganz ergebener

Heinr. Bulthaupt.





[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]

